

Antrag Nr. 20-F-21-0042

SPD + CDU + Grüne

Betreff:

Methanlecks im Wiesbadener Gasnetz
- Antrag der Fraktionen SPD, CDU und Bündnis 90/Die Grünen vom 21.10.2020 -

Antragstext:

Ein internationales Forscherteam hat mit Luftanalysen untersucht, wie viel Methan aus den Gasnetzen europäischer Städte entweicht. Für Hamburg wurden beispielsweise jährlich 286 Tonnen entweichendes Methan aus Lecks ermittelt. Seit 2007 steigen global die Methan-Werte in der Atmosphäre an. Das Gas ist 25-mal klimaschädlicher als CO². Um mit vergleichsweise wenig Aufwand Ressourcen zu schonen und einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten, sollten Gasnetzbetreiber wie ESWE-Versorgung stetig die Gasleitungen überprüfen und entstandene Lecks umgehend reparieren.

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten, wie die Gasrohrleitungen in unserer Stadt gepflegt und gewartet werden.

- Wie lang ist unser Rohrnetz?
- Wie viele „Gasspürer“ sind für die Überprüfung von Lecks zuständig und wie lange braucht es um einmal das komplette Netz nach Lecks abzusuchen?
- Gibt es Kenntnis darüber, wie viele Lecks in den letzten fünf Jahren gefunden und repariert wurden? Wie viel Methan ist schätzungsweise durch diese in die Atmosphäre gelangt?

Wiesbaden, 21.10.2020

Nadine Ruf
Fachsprecherin
(SPD-Fraktion)

Nicole Rock-Knüttel
Fachsprecherin
(CDU-Fraktion)

Konny Küpper
Fachsprecherin
(BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Giang Vu
Fraktionsreferent
(SPD-Fraktion)

Louise Lydia Wagenbach
Fraktionsreferentin
(CDU-Fraktion)

Julia Beltz
Fraktionsreferentin
(BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)